

# Bibliotheksverbund Bayern

## AG Lokalsysteme

Protokoll der 4. Sitzung vom 08.05.2012

Stand: 31.05.2012

Ort:	BSB, Verbundzentrale, München
Datum:	08.05.2012, 10:15 Uhr bis 15:30 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB München), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Lubber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg)

### 1. Organisatorisches

### 2. Überlegungen zur Automatisierung von Vormerkungen

### 3. TouchPoint

#### 3.1. Kategorienschema

#### 3.2. Erwerbungsdaten- und Zeitschriftenheftanzeige in TouchPoint

#### 3.3. Anforderungen an den SolR/Lucene Index

### 4. QS-Meeting

### 5. Pflegekosten

### 6. Eindrücke des WMS-Workshops

### 7. Patron Driven Acquisition

### 8. Stand EDIFACT

### 9. SRP-11613: Löschung von Titeldaten bei Status vorbereitet

### 10. Sonstiges

#### 10.1. ASP-Treffen und SSV-Treffen am 28.6.

#### 10.2. Einsatz von stunnel

#### 10.3. Stand/Erfahrung Discovery Services (Köln/Heidelberg)

#### 10.4. Anpassungen EZProxy

#### 10.5. Auswirkungen der GND-Einführung auf die Lokalsysteme

#### 10.6. Dresdner Modell

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		<b>Organisatorisches</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Protokoll der letzten Sitzung steht auf den Seiten des Verbundes zur Verfügung.</li> <li>Die Tagesordnung wird um die Punkte 10.5 Auswirkungen der GND-Einführung auf die Lokalsysteme und 10.6 Dresdner Modell ergänzt.</li> <li>Der Punkt 10.3 wird vertagt, da Herr Kostädt und Frau Langenstein verhindert sind.</li> </ul>	
2		<b>Überlegungen zur Automatisierung der Vormerkungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aus der AG Fernleihe gibt es die Bitte, dass die AG Lokalsysteme</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	A	<p>den im Kommentar zum geschlossenen <a href="#">SRP-16874</a> erbetenen zusätzlichen CR einbringt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel des CR soll es sein, Vormerkungen aus der ZFLS-Oberfläche zukünftig ohne einen Wechsel in die lokale OPAC-Oberfläche durchführen zu können.</li> <li>• Ein entsprechender CR wird auf Grundlage des vorhandenen Materials formuliert und eingebracht werden.</li> </ul>	<b>Frau Mattes</b>
<b>3</b>		<p><b>TouchPoint</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TouchPoint V1.8 steht noch nicht zur Verfügung. (Angekündigter Termin für Freigabe: 22.5.2012)</li> <li>• V1.7 ist an der BSB im Rahmen der Fachportale im Einsatz und wird auch bei der Verbundzentrale getestet.</li> <li>• Dem BVB stehen noch 9 Tage Dienstleistungskontingent bei OCLC zur Verfügung, die bald verplant werden sollten.</li> <li>• Bisher gibt es keine verbindlichen Informationen dazu, wie sich die Einführung von TouchPoint auf die Bibliotheken auswirkt, die InfoGuide und/oder FAST nicht lizenziert haben.</li> <li>• Generell wird TouchPoint als Übergangslösung bis zum Einsatz einer Cloud-Lösung gesehen, die jedoch notwendig ist, um FAST als Suchmaschine durch SolR/Lucene abzulösen. Wohin die Entwicklung von TouchPoint längerfristig gehen wird, ist für die Mitglieder der AG nicht ersichtlich, da die allgemeine Entwicklung in Richtung offene Systeme, wie z.B. VuFind, geht.</li> <li>• NCIP wird für die benötigten Funktionen in TouchPoint verwendet. In wie fern NCIP auch außerhalb von TouchPoint genutzt werden darf, ist bisher in Bezug auf die Lizenzierung nicht geklärt.</li> <li>• Herr Fleuchaus weist auf die Notwendigkeit von getrennten Drilldowns für Suchergebnisse aus unterschiedlichen Targets hin. Dies ist vor allem im Hinblick auf die eventuelle Einbindung von Discovery Services in TouchPoint notwendig, um die von den Nutzern gewohnten Navigatoren, wie z.B. Fach, für lokale Bestände weiter anbieten zu können. Ein schönes Beispiel dafür ist der OPAC der UB Heidelberg.</li> </ul>	
<b>3.1</b>		<p><b>Kategorienschema</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach dem Ausstieg des GBV aus dem Projekt TouchPoint, sind die Hauptanwender in Deutschland zunächst voraussichtlich die bayerischen Bibliotheken.</li> <li>• Deshalb sollte die Einbindung des von der AG Lokalsysteme erstellten Vorschlags für ein Kategorienschema unbedingt rasch verfolgt werden, damit umsteigenden Bibliotheken unnötige Arbeiten erspart bleiben.</li> <li>• Das Kategorienschema berücksichtigt bereits die für die von der BSB eingesetzten Fachportale vorhandenen Anforderungen.</li> <li>• Der Hauptaufwand für die Umsetzung dürfte in der Darstellung der zusätzlichen Kategorien bestehen.</li> <li>• In SunRise V4.1p12 sollten die Anforderungen an den Datenexport</li> </ul>	

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		weitgehend umgesetzt worden sein, so dass fast alle Felder des vorgeschlagenen Schemas vorhanden sein sollten.	
3.2	A	<p><b>Erwerbungsdaten- und Zeitschriftenheftanzeige in TouchPoint</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Krißler (BSB) bitte um Auskunft, ob diese im InfoGuide vorhandenen Funktionen auch in TouchPoint zur Verfügung stehen werden.</li> <li>• Aktuell ist für TouchPoint V1.8 nur der Zugriff auf Exemplardaten über NCIP vorgesehen.</li> <li>• Herr Fleuchaus bittet um eine Anfrage an OCLC zu diesem Thema, in der auf die Wichtigkeit der Erwerbungsdatenanzeige in TouchPoint hingewiesen wird. Auch für TouchPoint V1.9 ist das noch offen.</li> <li>• Informationen zu diesem Thema werden für das SISIS-Anwendertreffen in Hamburg erbeten.</li> <li>• Generell ist noch nicht klar, welche in InfoGuide vorhandenen Funktionen in TouchPoint nicht zur Verfügung stehen werden.</li> </ul>	Herr Scheuerl
3.3	E	<p><b>Anforderungen an den SolR/Lucene Index</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptanforderung ist es, dass Manipulationen an den exportierten Daten in ähnlicher Form wie mit Postformat bei FAST durchgeführt werden können.</li> <li>• Von OCLC gibt es bisher keine Aufwandsabschätzung zu den von der Verbundzentrale zusammengestellten Anforderungsliste (Mail Herr Scheuerl 2.5.12).</li> <li>• Sinnvoll erscheint es, dass im Rahmen des Dienstleistungskontingents ein Beispielskript für die Manipulation von Daten erstellt wird, das von den Systemverwaltern als Vorlage für eigene Skripte verwendet werden kann.</li> <li>• Jerome als Kernstück der Datenaufbereitung sollte offen gelegt werden.</li> <li>• Aktuell verwendet SolR/Lucene für das Ranking nicht den Parameter Freshness. Dies ist eine dringend umzusetzende Anforderung für den Echteinsatz von TouchPoint (als Forderung für V1.8 in JIRA aufgenommen).</li> <li>• Unter FAST ist es möglich, Bestände von mehreren Bibliotheken mit eigenen Lokalsystemen in einem Index nachzuweisen. TouchPoint V1.8 bietet diese Möglichkeit nicht, die aber vor allem vom BVB dringend benötigt wird, um für kleinere Bibliotheken keine separaten SolR/Lucene-Indices aufbauen zu müssen. Hier wird gewünscht, dass der Zugriff auf die Daten der einzelnen Lokalsysteme über einen Parameter, analog der Collections beim Einsatz von FAST, gesteuert werden kann.</li> <li>• Die AG empfiehlt das Dienstleistungskontingent für die Umsetzung der folgenden Forderungen in der angegebenen Reihenfolge zu verwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beispielskript für Jerome analog zu Postformat</li> </ul> </li> </ul>	Herr Scheuerl

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Freshness-Ranking</li> <li>○ Ein Index für mehrere Lokalsysteme</li> <li>• Sollte nach Umsetzung dieser Punkte noch Zeit aus dem Dienstleistungskontingent übrig bleiben, wird die Verwendung des Restkontingents für die Erweiterung des Kategorienschemas gewünscht.</li> </ul>	
4	<p><b>Info Herr Scheuerl</b></p> <p>A</p> <p>A</p>	<p><b>QS-Meeting</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Scheuerl hat auf die von ihm verschickten CR-Listen nur wenige Rückmeldungen erhalten.</li> <li>• Es ist überraschend, dass sich die Priorisierung der einzelnen CRs über die Jahre kaum verändert.</li> <li>• Zukünftig sollen die für das jeweilige QS-Meeting erstellten CR-Listen nicht nur an die Mitglieder der AG verschickt werden, so dass alle bayerischen SunRise-Bibliotheken die Möglichkeit bekommen, für sie wichtige CRs höher zu priorisieren.</li> <li>• Die Bewertung der CRs soll wieder kritischer erfolgen, wobei die Höherpriorisierung von CRs, die die eigene Bibliothek besonders betreffen, durchaus gewünscht ist.</li> <li>• Mit OCLC sollte geklärt werden, was mit den CRs passiert, deren Umsetzung für eine neue Version vorgesehen war, die dann aber doch weggefallen sind.</li> <li>• Das Protokoll zum letzten QS-Meeting am 8.2.2012 zum Thema Erwerbung wurde bisher nicht von OCLC verschickt. Beim Treffen versprochene Kommentierungen zu einzelnen Fehlermeldungen fehlen bisher ebenfalls noch. Hierzu sollte bei OCLC nachgefragt werden.</li> <li>• Das nächste QS-Meeting findet am 18.6.2012 statt. Die Themenbereiche sind Katalog, IMX, SIKOM, SIADMIN, Z39.50.</li> </ul>	<p>Herr Scheuerl</p> <p>Herr Scheuerl</p>
5	<p><b>Info Herr Scheuerl</b></p> <p>E</p>	<p><b>Pflegekosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Höhe der Pflegekosten ist regelmäßig Thema bei Direktorenkonferenzen und Sitzungen des IT-Beirats.</li> <li>• OCLC hat für Mitte dieses Jahres erstmals seit 15 Jahren eine Erhöhung von 3% für die Pflegekosten angekündigt.</li> <li>• Herr Scheuerl hat von einer Untergruppe des IT-Beirats unter Leitung von Herrn Hohoff (UB Augsburg) den Auftrag erhalten, darzustellen, was in den letzten Jahren innerhalb der Pflege umgesetzt wurde.</li> <li>• Die Teilnehmer der AG halten hier eine detaillierte Aufstellung der umgesetzten CRs für nicht sinnvoll. Es wird empfohlen eine Auflistung der ausgelieferten Versionen und die Anzahl der umgesetzten CRs zusammenzustellen. Die Meinung zur Abarbeitung von CRs und FMs ist durchaus positiv, es könnte natürlich immer auch noch mehr sein.</li> <li>• Generell wird der von OCLC erhobene Pflegeprozentsatz als marktüblich eingeschätzt. Eine weitere Wertung ist schwierig, weil</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		kein Vergleich mit anderen Anbietern verfügbar ist.	
6	Info Herr Scheuerl  A	<p><b>Eindrücke des WMS-Workshops</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WorldCat als Kataloggrundlage des WMS wird von einigen Teilnehmern als problematisch gesehen. Insbesondere der Verbleib von lokalen Katalogfeldern und die Migration von vorhandenen Daten sind unklar.</li> <li>• Der Workshop hat gezeigt, dass die SunRise-Weiterentwicklung durchaus noch sinnvoll ist, da WMS voraussichtlich frühestens Ende 2013/Anfang 2014 in kleineren Bibliotheken in Deutschland eingesetzt werden wird.</li> <li>• Offene Fragen sind z.B. der Zertifizierungsprozess von Apps, die von Anwendern entwickelt wurden und der Umgang mit diesen bei Updates, der Umfang der Offenlegung von Schnittstellen und die Möglichkeit der Anwender, direkte Abfragen gegen den Datenbestand durchzuführen, wie es jetzt mit SQL möglich ist.</li> <li>• Aktuell ist noch völlig unklar, wie in SunRise vorhandene Anbindungen, z.B. FiBu, in WMS umgesetzt werden können.</li> <li>• Mit dem LRZ laufen Diskussionen über die Möglichkeit, dort eine WMS-Node einzurichten.</li> <li>• Die von Frau Caballero Castro zugesagte Roadmap zur Produktentwicklung fehlt bisher und soll bei ihr angefordert werden.</li> <li>• Die AG Lokalsysteme sieht die unbedingte Notwendigkeit, die Entwicklung von WMS weiter zu begleiten und plant für den Herbst einen weiteren Termin mit OCLC zu diesem Thema.</li> </ul>	Herr Scheuerl
7		<p><b>Patron Driven Acquisition</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Frau Koschatzky (UB Erlangen) kam die Nachfrage, wie Daten, die im Zusammenhang mit Patron Driven Acquisition in den Verbundkatalog eingespielt wurden, wieder gelöscht werden können.</li> <li>• Für die Titel, die je nach Vertrag in einer festgelegten Anzahl von Sitzungen eine bestimmte Zeit angesehen wurden, wird lokal ein Erwerbungsatz angelegt.</li> <li>• Vorgeschlagen wird, dass am Ende der Laufzeit oder periodisch lokal die Titelsätze mit Erwerbungsdaten ermittelt werden und diese aus der Gesamtliste der PDA-Datensätze entfernt werden. Für den Rest der Liste sollen dann im B3Kat die restlichen Besitznachweis der betroffenen Bibliotheken gelöscht werden.</li> </ul>	
8	Info Herr Fleuchaus	<p><b>Stand EDIFACT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die AG EDIFACT hatte im November 2010 einen Vorschlag für ein Mapping EDIFACT-EC-Felder an OCLC geliefert. Trotz wiederholter Nachfragen gab es von OCLC erst im Januar 2012 eine Rückmeldung mit zahlreichen Anmerkungen.</li> <li>• Im Februar 2012 gab es eine mehrstündige Telefonkonferenz, in</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>der viele Fragen geklärt werden konnten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vorgaben für Lieferanten wurden Ende März von OCLC geliefert.</li> <li>• Anstatt der für Ende März/Anfang April angekündigten Pilotversion V4.1pl2 wurde Anfang April eine Version für Tests zur Verfügung gestellt, die den serverseitigen Bereich für EDIFACT enthält; die notwendigen Anpassungen auf Clientseite sollen Mitte Juni fertig sein.</li> <li>• Seit 7.5.2012 steht der UB Würzburg eine Testinstallation bei der Verbundzentrale zur Verfügung. Die Bereitstellung hatte sich durch Probleme beim Update von V3.7pl2 auf V4.1pl1 verzögert. Die Vorgaben wurden bereits an zwei Lieferanten weitergegeben.</li> <li>• Neben der UB Würzburg und der BSB wollen auch die UB Dortmund und die UB Heidelberg testen, die UB Erlangen wird sich nach Bereitstellung der kompletten Version an Tests beteiligen.</li> </ul>	
9		<p><b><u>SRP-11613</u> SIKOM löscht (nach LOW-Feld-Löschung) Titel und Bestellung, wenn letztere im Status vorbereitet war</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuell werden Titeldaten über die SIKOM nicht gelöscht, wenn Erwerbungsdaten vorhanden sind, mit der Ausnahme des Status „vorbereitet“.</li> <li>• Die AG Lokalsysteme unterstützt die Fehlermeldung der ZB Med und bittet um Änderung des SIKOM-Verhaltens.</li> </ul>	
10		<b>Sonstiges</b>	
10.1	A	<p><b>ASP-Treffen und SSV-Treffen am 28.6.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Scheuerl und Herr Weber erinnern an diesen Termin.</li> <li>• Herr Weber wird die Bitte, dass auch Systemverwalter sich bei Frau Hielscher (BVB) anmelden sollen, per Mail weitergeben.</li> <li>• Für die ASP-Bibliotheken erstellt die Verbundzentrale momentan einen Zeitplan für die weiteren Umstiege auf V4.1pl2, von denen möglichst viele während der Semesterferien durchgeführt werden sollen.</li> </ul>	<b>Herr Weber</b>
10.2	Info Herr Wittmann	<p><b>Einsatz von stunnel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An der UB Eichstätt-Ingolstadt ist die von Herrn Maylein bei einem Systemverwaltertreffen vorgestellte Verschlüsselungssoftware stunnel seit 3 Wochen im Echteinsatz.</li> <li>• Die innerhalb von SunRise mögliche Verschlüsselung für avserver und catserver entspricht nicht den aktuellen Anforderungen und ist bei der Kommunikation mit dem ZFL-Server nicht nutzbar.</li> <li>• stunnel ist kostenlos und für verschiedene Betriebssysteme verfügbar.</li> <li>• stunnel nutzt für die Kommunikation zwischen Client und Server eine Standardverschlüsselung mit ssl.</li> <li>• Die bisherigen Erfahrungen sind insgesamt gut, lediglich bei den</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin



**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

<b>TOP</b>	<b>Typ</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>Zu erledigen durch</b>
		<p>Voraussetzungen für die Übernahme des Dresdner Modells beschäftigen soll.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Themen sind u.a. das Einspielen der Daten in den Verbundkatalog und das automatisierte Anlegen des Bestellsatzes im Lokalsystem.</li><li>• Herr Fleuchaus erklärt sich bereit ab dem 4. Quartal 2012 als Vertreter der AG Lokalsysteme an dieser Arbeitsgruppe teilzunehmen.</li></ul>	
	<b>T</b>	Das nächste Treffen der AG soll am 25.09.2012 stattfinden.	